Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Ja wol auf gestreite
muge vnd gerechte
wer sint des tiefels
röß / das sint die weip
die sich zwret vnd pe
ranet auf des tiefels
turnay das ist der tang
si sint auch die haber
schrecke die sand sol es
sach in rosse weis die
perat ware ze mlenus
wird in den selben weibe
vnd mit den selben wei
be vuchret der tiefel gen
got. In haberschrecken
weige sach er die roes
der haberschreck hat la
ge fues vnd habet nicht
chumiges ob im / das si
nicht chumiges ob im
habet das pezaichnet
die freuel die so gera
ne weip habet vnd
swas im vnd wert lieb
oder laut so wellet sie
doch im ane hartschaut
wes gezige plabe / die
haberschrecke habet auch
lange fues / vnd vart
vnsteticlich hin vnd h
als die vnstete weib
tuent Swie lat er
vnrecht vo dem poser
pild wirt das man
vo im nimpt des
entruchet si vnd varet
von ainm sinnig de andern
wie vil der wirt die
da von genallent vnd
die sei in der sele
totent des achte stlaine
spricht sand sol das
peros antlutz ist am
feure frot das an
alle stete slichet die
sich habet sind vil lediche
dunchet die hat ofte
vo dem feuren swezt
~~das an alle stete slichet~~
wes antlutz manig sind
auff im / was tunt die
chunt rett mer wo rosse
si zwret sei nit schone
zimmet was sint die
zimm die d tiefel an
sein roes laut das ist
das wehe gesend vnd
gewat des sich de
weib zu de tanze vnd
auch zu de andre zei
te flerzzet / vnd auch
die clainod vnd auch
die chreus die si von
dis welt minaret empfa
hent oder die man
vo den weibe die roes
die sind sollet sach als
da geschrifte stet die
hete antlutz sam mesche
antlutz / das er nicht
annolticlich spricht / si
hete mesche antlutz
die pedeutet das manig
er antlutz als annolting
mehr lazzet als es got